

Thema 1: Das BMW Modell – Neuer Modellrahmen für die Makroökonomik

Im IS-LM und AS-AD Modell ist das geldpolitische Instrument die Geldmenge und ein Zwischenziel der Zinssatz. In der Realität steuert die Zentralbank jedoch den Geldmarkt auch über die Zinssätze für z. B. Hauptrefinanzierungsgeschäfte oder die Einlagen- und Spitzenrefinanzierungsfazilität.

In neueren Ansätzen wird deshalb der Zins als geldpolitisches Instrument modelliert. Des Weiteren wird die Geldpolitik nicht als diskretionäre Politikmaßnahme modelliert sondern als geldpolitische Regel.

Ziel der Bachelorarbeit ist es, ein neueres Grundmodell der Geldpolitik nachzuvollziehen und ausführlich zu beschreiben. Durch einen Vergleich mit dem AS-AD Modell sollen die Besonderheiten, Unterschiede aber auch Gemeinsamkeiten herausgearbeitet werden.

Bofinger, Peter, Eric Mayer & Timo Wollmershäuser (2006): The BMW Model: A New Framework for Teaching Monetary Economics, Journal of Economic Education, Vol. 37 (1), 98 – 117.

Thema 2: Arbeitstitel: Digitalisierung und Prostitution

Die Digitalisierung der Gesellschaft hat einen weitreichenden Einfluss auf viele Bereiche der Gesellschaft. Borders aber auch Orders sind in Motion. Somit ist nicht verwunderlich, dass die neuen Technologien sich auch auf das älteste Gewerbe der Welt auswirken. Das Internet beeinflusst sowohl die Anbieter- als auch die Nachfrageseite und somit das Marktergebnis. Informationsasymmetrien können abgebaut werden. Die neoklassische Theorie des Marktes bildet den theoretischen Analyserahmen. Ein Schwerpunkt der Arbeit soll jedoch auf neuere empirische Studien zur Prostitution gelegt werden. Als Startpunkt der Literaturrecherche könnte ein Überblicksaufsatz des Economist (2014) dienen.

Economist (2014): Prostitution and the internet – More bang for your buck. How new technology is shaking up the oldest business

<http://www.economist.com/news/briefing/21611074-how-new-technology-shaking-up-oldest-business-more-bang-your-buck>

Thema 3: Prostitution – Ein theoretische Analyse

Das Ziel dieser Bachelorarbeit besteht darin, ein theoretisches Papier zur Theorie der Ökonomik der Prostitution zu analysieren. Insbesondere geht es um eine verbale und grafische Analyse der Zusammenhänge. Eine vollständige Erklärung anhand des Formelwerks wird nicht erwartet. Durch eine eigenständige Recherche soll ein weiteres theoretisches oder empirisches Papier identifiziert werden. Anschließend soll auch dieses Papier kurz vorgestellt und systematisch verglichen werden.

Edlund Lena and Evelyn Korn (2002): A Theory of Prostitution, Journal of Political Economy, Vol. 110, No. 1 (February 2002), pp. 181-214

Thema 4: Arbeitstitel: Creativity and xxx

Ausgehend von einer Meta-Analyse (George 2007) soll ein interessantes Unterthema der Forschung zum Thema „Kreativität“ identifiziert werden. Anschließend soll dieses Thema systematisch aufbereitet werden, indem zu diesem Thema ein Literaturüberblick geschrieben wird. Kenntnisse der Ökonometrie sind wichtig, um Ergebnisse empirischer Studien sinnvoll interpretieren zu können.

George, Jennifer M. (2007) 9 Creativity in Organizations, The Academy of Management Annals, 1:1, 439-477, DOI: 10.1080/078559814

Thema 5: Arbeitstitel: How to teach Creativity – Ein Literaturüberblick

In dieser Arbeit soll analysiert werden, auf welcher Weise Kreativität an verschiedenen Hochschulen gelehrt wird. Was sind die Besonderheiten eines jeden Kurses? Welche Elemente werden in den meisten Kursen gelehrt. Welche Literatur wird eingesetzt? Wo liegt i.d.R. die theoretische Basis der einzelnen Angebote?

Bull, Kay S.; Montgomery, Diane; Baloch, Lynda (1995): Teaching Creativity at the College Level: A Synthesis of Curricular Components Perceived as Important by Instructors. Creativity Research Journal. Vol. 8(1), p. 83 – 90.